

## **Protokoll der Vollversammlung vom 1. Oktober 2007**

Ort: Mehrzweckraum  
Beginn: 20:00 Uhr  
Anwesend: gemäss Präsenzliste. Protokoll: A. Schäfer

### **1. Begrüssung**

U. Schnyder begrüsst alle Anwesenden.

Die Schulleitung ist vertreten durch R. Lang. Die Lehrerschaft ist vertreten durch F. Lang für die Kindergärten, B. Binder für die Unterstufe und P. Goetsch für die Mittelstufe. Die Schulpflege ist vertreten durch M. Hungerbühler. Der Pfiffikus ist vertreten durch R. Funk. Die NaG ist vertreten durch S. Lück.

### **2. Bestimmung der Stimmzähler und Anzahl Stimmberechtigter**

### **3. Abnahme des Protokolls vom 26. März 2007**

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

### **4. Informationen aus dem Vorstand**

U. Schnyder entschuldigt S. Baldauf, der aufgrund einer Operation nicht an der Vollversammlung teilnehmen kann.

A. Schäfer berichtet über die im letzten halben Jahr durchgeführten Rundtischgespräche, bei denen zahlreiche Anliegen aus der Elternschaft an Schulleitung und Schulpflege weitergegeben werden konnten. Manche Eltern wünschen mehrere Besuchstage statt eines einzigen Besuchsmorgens. Die Weitergabe der Elternmeinung zur neuen Rahmenorganisation der Schule führte zu einer leicht verlängerten Mittagspause. Es wurde von Elternseite angeregt, in der Schule wieder vermehrt Klassenfotos zu machen. Die Regeln für die Internetbenutzung an der Primarschule wurden nachgefragt und werden von der Schulleitung kommuniziert werden. Die Schulleitung will in Zukunft die Eltern 3-4 mal jährlich brieflich über aktuelle Schulbelange informieren.

M. Blatter informiert über die PG Gsunde Z'nüni, die am 30.10. ihren ersten Aktionstag durchführen wird. Es wird für alle Kinder ein gesundes und feines Z'nünibuffet vorbereitet, um ihnen zu zeigen, dass gesunde Sachen auch schmecken können. Für diesen Tag werden noch Helfer gesucht. Bei einem erfolgreichen Verlauf wird am 15. 1. 2008 ein weiterer Aktionstag durchgeführt werden. Weiterhin wurde für die vergangenen Gesamtelternabende der 1. und 4. Klassen eine Ernährungsberaterin eingeladen, die über gesunden Z'morgen und Z'nüni informierte.

Wie U. Schnyder berichtet, wird die PG Friedensförderung der Schule neu von Frau Miriam Bühler geleitet. Die EmW ist darin durch S. Baldauf vertreten. Die EmW will zu diesem Thema auch eine eigene PG der Eltern initiieren.

Wie U. Schyder erwähnt, ist auch die PG Übersetzungsdienst weiterhin aktiv.

U. Schnyder berichtet über den Austauschabend zwischen Eltern der 1. Klasse Oberstufe und der 6. Klasse im vergangenen Mai, an dem die Oberstufeneltern den 6.Klasseltern ein besseres Bild über den Übertritt zur Oberstufe vermitteln konnten. Der Abend wurde von den Anwesenden als

sehr interessant und informativ empfunden, auch wenn leider nur ein Teil der Angemeldeten erschien.

N. Baumann erzählt über das vergangene Treffen der Elternvereinigungen Zürcher Oberland VEZO in September, an dem 4 Gemeinden aktuelle Projekte ihrer Elternmitwirkung vorstellen konnten. Die EmW Volketswil informierte über ein Gesprächstraining für Bewerbungen. Die EmW Pfäffikon stellte ihr neues Verkehrskonzept dar. Die EmW Biel zeigte auf, wie die Tageschulen und Tagesstrukturen in einer zweisprachigen Gemeinde funktionieren. Die EmW Gossau informierte über ein Konzept für Gewaltprävention, das in Folge der Schule präsentiert wurde. In näherer Zukunft wird die VEZO eine Vereinsstruktur erhalten.

## **5. Schwerpunkte im Schuljahr 07/08**

Zwei neue Projektgruppen sollen im neuen Schuljahr Schwerpunkte setzen. Die PG Friedensförderung soll bestehende Projekte anderer Schulen zum Thema Friedensförderung evaluieren, geeignetes aufnehmen und umsetzen. Weiterhin soll daran gearbeitet werden, was Eltern tun können, um die Gewaltbereitschaft ihrer Kinder zu senken und die Zivilcourage zu fördern. Die zweite PG möchte Wege erarbeiten, um die Kommunikation des EmW Vorstands mit den Klasseneltern und den Elternvertretern zu verbessern, so dass Elternanliegen besser erkannt werden können. Für beide Projekte werden Mitarbeiter gesucht, die sich in der Pause in Listen eintragen können.

## **6. Anliegen und Wünsche der Elternvertreterinnen**

Eine Elternvertreterin stellt fest, dass die EmW zuwenig deutlich nach aussen auftritt und auch die Klasseneltern zu wenig mit den Klassenvertretern kommunizieren. Dieses Thema soll von der PG Kommunikation aufgegriffen werden.

## **7. Informationen der Lehrerschaft**

F. Lang informiert, dass alle Kindergärten zusammen am 8. 12. einen Bazaar auf dem Schulhof durchführen wollen, dessen Erlös über die Aktion „Sternenkinder“ Kindern in Malawi in Form von Moskitonetzen zugute kommen soll. Sie fragt die Elternvertreter der Kindergärten an, ob sie die Mitorganisation des Sternenkafis im Singsaal übernehmen wollen. Die Elternvertreter sind dazu bereit und werden weitere Helfer unter den Chindsgieltern suchen. Die Gesamtkoordination des Projekts liegt bei F. Lang und C. Güntensberger.

B. Binder informiert über Erfahrungen aus der Unterstufe mit den neuen 4 Stundenblöcken. Während die 1.Klässler nach 3 Stunden oft müde sind, vertragen es die 3.Klässler sehr gut. Es wird als vorteilhaft empfunden, dass der Unterricht in grössere Blöcke aufgeteilt werden kann. Leider sind die Stunden nicht optimal aufgeteilt, so dass es zu kurzen Wechseln zwischen Themen und Klassenzimmern kommt, was für manche Kinder problematisch ist. Weiterhin führen Teamteaching und stärkere Spezialisierung der Lehrpersonen zu vielen verschiedenen Lehrpersonen für eine Klasse, was an die Kinder grössere Anforderungen stellt. Das erweiterte Kursprogramm der Schule und die grösseren Klassengrössen führen dazu, dass nur wenig Zeit für Einzelgespräche zwischen Lehrpersonen und Schülern bleibt. Die Eltern geben bei Elternabenden den Lehrern nur wenig feedback. Weiterhin regt B. Binder an, die Z'nüniböxli der Kinder in Zukunft mit dem Namen anzuschreiben.

P. Goetsch hat noch nichts neues zu berichten, freut sich aber auf seine Mitarbeit als Mittelstufendelegierter in der EmW.

## **8. Informationen der Schulleitung**

R. Lang informiert über das aktuelle Schulprogramm. Im Lauf von 4 Jahren sollen 5 Themen behandelt werden, nämlich Friedensförderung, Partizipation, Gesundheit, Zusammenarbeit

zwischen den Lehrpersonen und Unterrichtsentwicklung / –qualität. Im Bereich Friedensförderung wird ein freiwilliger Kurs in Kampfkunst angeboten. Weiterhin sollen Vorschläge für den Unterricht erarbeitet werden, ein Massnahmenkatalog für Schulprobleme erstellt werden, eine Infoveranstaltung für Eltern durchgeführt werden und ein grösseres Projekt für das kommende Schuljahr ausgewählt werden. R. Lang hofft auf Synergien mit der PG Friedensförderung der EmW.

Im Bereich Partizipation sollen die Kinder stärker in die Schulgestaltung einbezogen werden; später soll eine strukturierte Form der Partizipation ausgewählt werden.

In der Woche vom 7.-11. April 2008 findet die nächste Projektwoche statt, die sich eventuell dem Thema Gesundheit/Bewegung widmen wird.

Aus der Jahresplanung der Schule ist das neue Zeugnis erwähnenswert, das differenziertere Aussagen, z. B. im Bereich der Sprachkompetenz machen soll. Eine Informationsbroschüre zum neuen Zeugnis wurde den Eltern zugesandt.

Das Schulkonzept für sonderpädagogische Massnahmen muss an das neue Volksschulgesetz angepasst werden, das eine stärkere Integration der zu fördernden Schüler in Regelklassen verlangt.

Die Verteilung der Weiterbildungstage für die Schule, die bis 2011 bezogen werden können, soll geplant und sobald wie möglich kommuniziert werden.

Die Rahmenorganisation wird Anpassungen erfahren, da der Handarbeitsunterricht in den Klassen 5 und 6 wieder eingeführt werden soll und „Religion/Kultur“ ab 2010/2011 als neues Fach für die Mittelstufe hinzukommen wird.

R. Lang informiert weiterhin auf Anregung der Rundtischgespräche, dass Handys an der Schule verboten sind und dass der Internetzugang an der Schule vielen Restriktionen unterliegt und nur in einen sehr engen Rahmen möglich ist.

## **9. Informationen der Schulpflege**

M. Hungerbühler informiert, dass sich der Pfiffikus bis in spätestens 3 Jahren am endgültigen Standort befinden muss. Die AG Hortkonzept mit M. Hungerbühler, G. Bucher und R. Funk klärt im Moment viele Grundsatzfragen ab, die durch die neuen Hortrichtlinien, die im vergangenen Sommer vom Kanton verabschiedet wurden, aufgeworfen wurden. In der Standortfrage klärt ein Bauberater derzeit alle möglichen Standorte ab, so dass eine Gesamtbeurteilung möglich sein wird. Das Ziel der AG ist ein Hortkonzept, das auf sicheren Beinen steht, und dessen Umsetzung schrittweise angegangen werden wird.

Weiterhin informiert M. Hungerbühler über die Anfrage des Gemeinderats an die Primarschulpflege, sich über eine Prüfung einer Einheitsgemeinde eine Meinung zu bilden. Nach eingehender Diskussion sei die Schulpflege zum Schluss gekommen, dass die Schaffung einer Einheitsgemeinde der Schule ihrer Einschätzung nach keine Vorteile, sondern nur Nachteile bringen würde und von der Schulpflege daher abgelehnt wird.

## **10. Informationen des Pfiffikus**

R. Funk informiert, dass die durch die Blockzeiten verkürzte Mittagspause den Pfiffikus vor logistische Herausforderungen stellt. So wurden die Haushaltsämter abgeschafft, um den Kindern mehr Freiraum zu geben. Auch die diversen Kursbesuche der Kinder während der Pfiffikusbetreuung stellen eine logistische Herausforderung dar.

Die neuen Öffnungszeiten bis 18 Uhr sind gut angenommen worden. Da durch die Baustelle dem Pfiffikus kein Aussenbereich mehr zur Verfügung steht, wurde ein Boxsack angeschafft. Zur Erfüllung der neuen Hortrichtlinien war eine Umstrukturierung des Mittagstisches nötig. Neu essen die 1.Klässler zusammen mit den Chindgsikindern am Standort Ocht. Es wurde darauf geachtet, dass die Betreuung am Mittagstisch neu an allen Tagen durch die gleichen Betreuungspersonen geschieht. Neu finden in beiden Hortgruppen auch Kindersitzungen statt, die sich z.B. mit Themen

wie: Was ist gemein? oder Lachen/Auslachen beschäftigen. Das Mittagessen und der Z'vieri wurden in Zusammenarbeit mit der PG Gsunde Z'nüni zuckerreduziert.

### **11. Verabschiedung der zurücktretenden Vorstandsmitglieder**

U. Schnyder und R. Hilario wird von M. Blatter für ihre langjährige Mitarbeit gedankt und sie werden verabschiedet.

### **12. Wahl des Vorstandes**

Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich Nicole Baumann, Yvonne Schneibel, Jörg Arnold und Cornelia Lebzelter zur Verfügung und stellen sich kurz vor. Es entspannt sich eine Diskussion, ob die Mitarbeit von J. Arnold und C. Lebzelter in der IG Schule im Konflikt mit ihrer Mitarbeit im EmW Vorstand steht. Beide Kandidaten versichern überzeugend, dass sie sich der Statuten der EmW bewusst sind und mit Schulleitung und Schulpflege konstruktiv zusammenarbeiten wollen. Bei den anschliessenden Wahlen werden S. Baldauf, A. Schäfer, M. Blatter, N. Baumann, Y. Schneibel, J. Arnold und C. Lebzelter als Vorstandsmitglieder gewählt. M. Blatter wird als neue EmW Präsidentin gewählt.

### **13. Diverses**

J. Arnold bittet die Eltern, die beim Verkehrsdienst an der Stationsstrasse mitmachen (der Kinder betrifft, die von der anderen Seite der Stationsstrasse zum Chindsgi Müllerwis gehen), die orangefarbenen Jacken anzuziehen, um die Sicherheit zu erhöhen.

### **14. Termin nächste Vollversammlung**

Die nächste Vollversammlung wird am Montag, den 31. März 2008 stattfinden.